



ST. JOSEF-ECHO

MITTEILUNGEN

AUS DEM SENIORENSTIFT

Nr. 131

Februar/ März 2024



Unser Lichtermarkt

Am ersten Freitag im Dezember fand Josefs traditioneller Lichtermarkt statt. Rund um unseren Teich gab es viele Lichter, kleine Feuer und zahlreiche Kerzen. Es roch nach frisch gebackenen



2

Waffeln, Glühwein und Grillwürstchen. In Pavillons, die mit Heizpilzen bestückt wurden, konnten die Besucher des kleinen Weihnachtsmarktes auch draußen gemütlich sitzen. Ein reges Treiben konnte man ebenfalls im Foyer vorfinden. Es gab viele Sitzmöglichkeiten, um gemütlich zusammen zu sein und Stände, die zum Schlendern und zum Mitmachen einluden.

Beim Glücksrad und beim Büchsenwerfen waren viele tolle Preise zu gewinnen. Außerdem konnte man bei Frau Jahn selbstgestaltete Weihnachtsdekorationen erwerben und am Nachbarstand verkauften wir „Josefs Früchteschmaus“, „Josefs Backbuch“ sowie von unseren Bewohnern gebastelte Anhänger. Unsere kleinen Gäste konnten sich in der Mal- und Bastelecke kreativ und mit viel Glitzer austoben.

Für die passende musikalische Begleitung sorgte Alf Weiss, der mit deutschen und englischen Weihnachtsliedklassikern die Adventsstimmung besonders unterstrich. Dann schlich hin und wieder ein großer Mann mit weißem Bart, dickem Bauch und rotem

Rückblick



Mantel durch die Menge. Er hatte viele leckere Naschereien im Schlepptau, verteilte diese an jede Person, die er traf und zauberte dabei allen ein Lächeln ins Gesicht.

Zufrieden und mit vollen Bäuchen leerte sich gegen Abend unser Lichtermarkt, unsere Bewohner kehrten auf ihre Wohnbereiche zurück, die Besucher machten sich auf den Heimweg und die Mitarbeiter brachten den Veranstaltungsort zurück in seinen „Normalzustand“.

Es war eine sehr gemütliche und gelungene Veranstaltung, an die sich alle sicher noch lange erinnern werden.

Nicole Kolath

3



Weihnachtsfeier mit ökumenischer Andacht

Unsere Weihnachtsfeier fand am 21. Dezember 2023 im Foyer statt. Eröffnet wurde sie durch Pater Anselm und Uwe Kisser, die



gemeinsam eine Andacht für uns abhielten.

Während der Andacht sorgten Tino Fuchs und Beate Klemens für die passende musikalische Begleitung.

Im Anschluss wurde dann Kaffee getrunken sowie leckere Torte und weihnachtliches Gebäck verspeist.

Tino Fuchs sorgte weiterhin für passende Musik, die zum Mitsingen und Tanzen einlud.

Der Nachmittag verging wie im Flug, auch der Weihnachtsmann kam

mit seinem Wichtel vorbei und machte Stichproben, ob Gedichte und Lieder parat sind. Uns erwartete ein festliches Abendessen, bevor es wieder zurück in die Wohnbereiche ging. Jeder Bewohner konnte sich in seinem Zimmer dann über ein Geschenk freuen, das der Weihnachtsmann vorbei gebracht hat.

Nicole Kolath



Unser Jahr 2023 - Ein kleiner Rückblick

Mit gemütlichen Silvesterabenden, Luftschlangen und Tischfeuerwerk auf den Wohnbereichen rutschten wir gut ins neue Jahr.



Im **Januar** entfachten wir im Garten ein knisterndes Lagerfeuer. Dick eingepackt mit Mütze, Schal und Decken ließen wir uns den Glühwein am warmen Feuer schmecken.

Ende **Februar** wurden auf dem Gelände des Seniorenstifts die ersten neuen Nistkästen montiert, die in unserer Männerwerkstatt angefertigt wurden. Außerdem feierten wir alle zusammen Fasching. Wir freuten

uns über die tollen Kostümideen, tranken Bowle, schunkelten viel und schwangen das Tanzbein. UND es sollte die letzte Veranstaltung mit Schutzmaske für die Mitarbeiter sein. Knapp

5

zwei Wochen später, am **8. März**, feierten die Damen des Hauses mit der Künstlerin Annemarie Finkel und endlich ohne Masken den Frauentag. Im **April** feierten wir Ostern mit Osterfeuer und schön

geschmückten Kaffeetafeln in den Wohngruppenräumen.

Die letzten Nistkästen wurden platziert, sodass sich viele kleine gefiederte Nachbarn bei uns ansiedeln konnten.

Im **Mai** besuchten wir dann das erste Mal in diesem Jahr den Tierpark in Luckenwalde und staunten über die vielen Veränderungen und die tollen neuen Bänke mit Tierschnitzereien.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Monat war die Busfahrt durch Luckenwalde und Umgebung mit der Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide.



Nach langer Zwangspause war es schön, die baulichen Neuheiten der Stadt zu sehen und die eine oder andere Geschichte zu hören, die Frau Herzog-von der Heide zu er-

zählen zu hören, die Frau Herzog-von der Heide zu er-

zählen zu hören, die Frau Herzog-von der Heide zu er-

zählen hatte. Die Fahrt hätte noch länger dauern können, aber dann wäre unser Mittagessen kalt geworden. Um den Seniorenstift herum erwachte das Leben- die Rhododendren und der Flieder blühten



und auch unsere Obsthölzer trieben fleißig aus. In den Hochbeeten wurde Frühjahrsputz gemacht und wir konnten schon Nachmittage draußen in der Sonne genießen. Auch im **Juni** machten wir den Tierpark unsicher, wir aßen Forellen, Spargel und grillten im Garten. Beim traditionellen Sportfest holten wir uns Muskelkater, Medaillen und Urkunden ab.

Im **Juli** zogen dann drei kuschelige Rasenmäher in unseren Garten. Die Schafe waren ein absolutes Highlight. Wir trockneten Brot und verfütterten dies bei unseren zahlreichen Besuchen. Außerdem feierten wir unser geliebtes Sommerfest. Dieses Jahr mal unter den hohen Bäumen vorn am Teich.

Gesegnet mit viel Sonnenschein, tollen Künstlern sowie Vierbeinern und viel zu viel leckerem Essen verbrachten wir einen



wirklich unvergesslichen Tag. Auch waren wir viel draußen im Garten und genossen die Sommersonne.

Im **August** besuchten wir nochmal den Tierpark, aßen Eis und grillten im Garten. Als dann im **September** der Herbst ganz langsam Einzug hielt, startete unsere traditionelle Kartoffelwoche mit dem Kartoffelfest als Höhepunkt. Dieses

konnten wir kurzärmlig im Garten feiern- das war toll! Den **Oktober** läutete dann die KleineLiebener Blasmusik mit ihrem

Rückblick

Konzert zum Tag der Deutschen Einheit ein. Auch das Erntedankfest mit üppig geschmücktem Altar und der Dankesandacht fand in diesem Monat statt. Und dann war auf einmal **November**. Das Jahr



verging bisher so schnell. Wir feierten zum Ende des Kirchenjahres unseren Gedenkgottesdienst in der katholischen Kirche St. Joseph in Luckenwalde, konnten der Verstorbenen gedenken und es wurden Kerzen für sie angezündet. Auch in den Wohngruppenräumen gab es die Möglichkeit, den verstorbenen Mitbewohnern zu gedenken.

Und schon waren wir in der Adventszeit angekommen. Die **Dezember-** Zeit war geprägt von vielen musikalischen Höhepunkten: der Lyrachor, die Singdrosseln aus Felgentreu, der Posaunen- sowie der DRK-Chor und ein musikalisch-literarischer Nachmittag. Zu unserem Lichtermarkt kamen viele Angehörige und genossen zusammen mit den Bewohnern die kuschelige Atmosphäre.

Im Seniorenstift war alles weihnachtlich dekoriert, wir backten Plätzchen und schauten Märchen. Im Foyer feierten wir alle zusammen unsere Weihnachtsfeier. Die Weihnachtstage verbrachten wir an festlichen Tafeln und mit guten Essen. Zwischen den Jahren bekamen wir dann auch noch Hundebesuch, der vielen Bewohnern ein großes Lächeln ins Gesicht zauberte. Und ehe wir uns versehen konnten, saßen wir schon wieder unter Girlanden und Luftschlangen, um das neue Jahr zu begrüßen.

Zusammenfassend können wir festhalten, dass wir ein schönes Jahr mit vielen unvergesslichen Höhepunkten hatten. Und dass die Zeit immer viel zu schnell vergeht... daran können wir leider auch nichts ändern.

Veranstaltungen

07. Februar 2024 um 15.00 Uhr im Speiseraum
Kegelnachmittag mit Kaffee und Kuchen für alle Bewohner des Wohnbereiches 1

08. Februar 2024 um 15.00 Uhr
Kegelnachmittag mit Kaffee und Kuchen für alle Bewohner des Wohnbereiches 2

12. Februar 2024 um 15.00 Uhr
Große Faschingsfeier im Foyer mit Alf Weiss**

22. Februar 2024
Therapiehunde besuchen die Bewohner um 15.15 Uhr im Wohnbereich 1 und um 16.00 Uhr im Wohnbereich 2

28. März 2024 um 16.30 Uhr **Männerstammtisch im Café „Zum alten Hut“****

09. März 2024 um 15.00 Uhr
Frauentagsfeier im Foyer mit Entertainerin Ines Lehmann**

14. März 2024
Therapiehunde besuchen die Bewohner um 15.15 Uhr im Wohnbereich 1 und um 16.00 Uhr im Wohnbereich 2

19. März 2024 um 17.00 Uhr im Foyer
Konzert des Lyra-Chores zum Tag des Heiligen Josef**

20. März 2024 um 16.30 Uhr **Männerstammtisch im Café „Zum alten Hut“****

27. März 2024 um 14.30 Uhr im Café „Zum alten Hut“
Geburtstagsfeier für alle Jubilare im Februar und März**

30. März 2024 um 18.30 Uhr **Osterfeuer im Garten ****

31. März 2024 um 14.30 Uhr
gemütliche Kaffeetafeln in den Wohngruppenräumen

Zu den mit ** gekennzeichneten Veranstaltungen sind auch unsere Mieter aus dem Betreuten Wohnen herzlich eingeladen.

Die erste Sitzung des neuen Bewohnerschaftsrates findet am 01. Februar 2024 um 10.00 Uhr im Café „Zum alten Hut“ statt.

Beratungstermin der Apotheke am Bahnhof

06. Februar 2024 um 18.15 Uhr im Wohnbereich 2 im Wohngruppenraum im langen Gang (Raum 247 „Treffpunkt“)



Lagerfeuer im Garten



10

Lagerfeuer, Glühwein, frische Brezeln und das alles in verschneiter Kulisse. Am 19. Januar saßen wir am späten Nachmittag, eingekuschelt in Decken und gewärmt vom Lagerfeuer in unserem Garten.



Herzlichen Glückwunsch dem neuen Bewohnerschaftsrat

Die Mitglieder des neuen
Bewohnerschaftsrates, der von allen
Bewohnerinnen und Bewohnern am
16. Januar 2024 gewählt wurde, sind:

Lydia Seehaus	WB 2
Inge Grohnert	WB 2
Friedrich Schulze	WB 1
Brigitte Skott	WB 2
Annemarie Finke	WB 2

Ich freue mich, dass Sie die Wahl
angenommen haben und auf eine gute

Gildis Promme
Einrichtungsleiterin

Josefs Rätselspaß

F	U	K	R	E	S	S	E	I	B
E	A	T	O	Z	M	F	G	L	A
N	X	P	S	U	E	T	G	K	E
C	N	B	M	V	J	U	M	P	R
H	M	E	A	Z	T	D	I	L	L
E	J	I	R	H	M	T	N	O	A
L	T	F	I	S	S	R	Z	R	U
V	K	U	N	T	L	W	E	E	C
G	I	S	T	Z	A	Q	E	Y	H
B	A	S	I	L	I	K	U	M	S

Gesucht werden:

- Kresse
- Dill
- Bärlauch
- Fenchel
- Minze
- Basilikum
- Beifuß
- Rosmarin



Dietrich Bonhoeffer dichtete das Lieblingskirchenlied im EG

Nr. 1

*Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.* (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.

Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Text: Reinhard Ellsel
Foto: Daniela Hillbricht

Im Februar

Einmal
die Bilder verrücken,
die festgefügt.

Einmal
aus dem Rahmen fallen,
der dich umgrenzt.

Aus der Reihe tanzen
und spüren:
Es könnte alles
ganz anders werden.

Ich wünsche dir den Mut,
einen Ausfallschritt zu wagen
in Richtung Veränderung.

TINA WILLMS

14

IM MÄRZ

Die Saat ist schon im Boden,
wartet auf Wasser, das sie nährt,
und ein Licht, das sie lockt.
Erste Blätter wagen sich vor.

Malen dir ein Bild vor Augen,
das auch auf dich zutreffen könnte.
Was lässt dich wachsen,
was lockt dein Wesen ans Licht?

Ich wünsche dir
das, was nötig ist,
damit sich entfalten kann,
was schon wartet in dir.

TINA WILLMS



Wir heißen herzlich willkommen!

Im Wohnbereich 2:

Frau Helga Simon

VIELE MENSCHEN WISSEN, DASS SIE
UNGLÜCKLICH SIND. ABER NOCH MEHR
MENSCHEN WISSEN NICHT, DASS SIE
GLÜCKLICH SIND.

Albert Schweitzer

15

Impressum:

Das St. Josef-Echo wird zweimonatlich herausgegeben vom Seniorenstift
St. Josef in Luckenwalde

Postanschrift: Schützenstr. 4/5; 14943 Luckenwalde

Tel.: Zentrale 03371/40 36 0; Fax: 03371/40 36 155

Internet: www.seniorenstift-st-josef.de

Email: kontakt@seniorenstift-st-josef.de

Gestaltung: Uwe Kisser

Fotos: Beate Klemens, Nicole Kolath, Susanne Stephan

Druck: Eigendruck Auflage: ca. 300 Stück

Titelbildfoto: Beate Klemens

Redaktionskreis: Susanne Stephan, Kathrin Kitzing, Kathrin Klatt,
Brita Ernicke, Uwe Kisser

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.03.2024

Gottesdienste

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten in unserer Kapelle ein

Katholische Gottesdienste:

Am Mittwoch 07. Februar 2024 um 10 Uhr

Am Mittwoch 28. Februar 2024 um 10 Uhr

Am Mittwoch 13. März 2024 um 10 Uhr

Evangelische Gottesdienste:

Am Mittwoch 21. Februar 2024 um 10 Uhr

Am Mittwoch 20. März um 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Katholische Seelsorge:

Pater Anselm

Telefon: 03371 632675

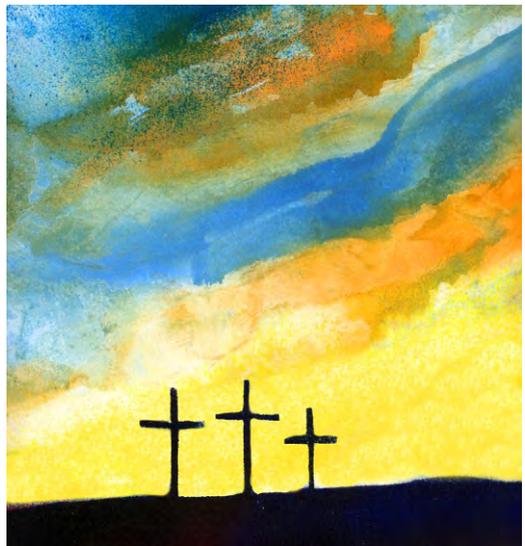
Evangelische Seelsorge:

Pfarrer Jonathan Steinker

Telefon: 0151 57204142

Pfarrerin Elisabeth Koppehl

Telefon: 0157 30424169



Information zum Leitbild

Das Leitbild für die Arbeit in den Einrichtungen der Marienschwestern von der Unbefleckten Empfängnis erhalten Sie an unserer Rezeption.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich im Qualitätsmanagementhandbuch unserer Einrichtung über das Qualitätsmanagementsystem des Seniorenstifts St. Josef zu informieren.

Eingesehen werden kann das Qualitätsmanagementhandbuch in der Verwaltung und in beiden Wohnbereichen.